

Michael Gradias

[www.franzis.de](http://www.franzis.de)

# NIKON CAPTURE NX-D

A hand is shown holding a Nikon lens. The lens is held in a way that the circular opening of the lens is the central focus. Through this opening, a vibrant sunset scene is visible, featuring a long pier extending into the water under a sky with orange, yellow, and blue hues. The background of the entire image is a blurred, bokeh-style sunset scene, matching the view through the lens.

# COACH

IHR PERSÖNLICHER TRAINER: WISSEN, WIE ES GEHT!

FRANZIS

Michael Gradias

[www.franzis.de](http://www.franzis.de)

# NIKON CAPTURE NX-D

A hand is holding a Nikon lens, showing the internal elements and the view through the lens. The view through the lens is a sunset scene over a pier. The background is a blurred outdoor setting with a blue sky and green foliage.

# COACH

IHR PERSÖNLICHER TRAINER: WISSEN, WIE ES GEHT!

FRANZIS

# NIKON CAPTURE NX-D

# COACH

IHR PERSÖNLICHER TRAINER: WISSEN, WIE ES GEHT!

## Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2019 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autor: Michael Gradias  
Herausgeber: Ulrich Dorn  
Programmleitung, Idee & Konzeption: Jörg Schulz  
Covergestaltung: Anna Lena Ibiş  
Satz & Layout: Nelli Ferderer, [nelli@ferderer.de](mailto:nelli@ferderer.de)

ISBN 978-3-645-20639-6

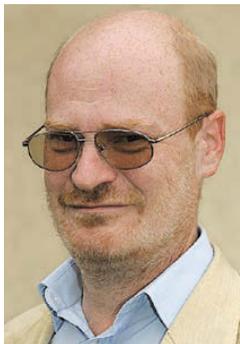
# Vorwort

Wegen der »Abo-Pflicht« bei Adobe rücken andere Anbieter von Bildbearbeitungssoftware in den Mittelpunkt. So hat sich im Laufe der letzten Jahre der Silkypix Developer zu einer interessanten Alternative zu Lightroom und Apple Aperture entwickelt. Auf diesem Programm basiert Capture NX-D, das Sie für die Entwicklung der Bilder nutzen können, die Sie mit Nikon-Modellen aufgenommen haben.

Capture NX-D enthält eine Indexbildansicht, die Sie nutzen können, um Ihren Bildbestand zu strukturieren, auch wenn hier nicht allzu viele Möglichkeiten angeboten werden. Die große Stärke von Capture NX-D ist das Entwickeln von RAW-Bildern, aber auch die Bearbeitung von Bildern beispielsweise im TIFF- oder JPEG-Format ist möglich. Das Programm bietet eine Vielzahl von Optionen, um das Optimale aus Ihren Fotos herauszuholen.

Auf den ersten Blick mag der Umgang mit Capture NX-D Neueinsteigern kompliziert erscheinen, weil vieles recht ungewohnt daherkommt. Wenn Sie einen verständlichen Einstieg in das funktionsreiche Programm benötigen, sind Sie bei diesem Buch genau richtig! In vielen Schritt-für-Schritt-Anleitungen erläutere ich Ihnen alle nötigen Arbeitsschritte vom Bildimport über die Bildoptimierung und -verfremdung bis zum perfekten Export Ihrer fertig optimierten Bilder.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit Capture NX-D und hoffe, dass Ihnen dieses Buch viele Tipps und Anregungen zum Thema geben wird. Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne über [info@gradias.de](mailto:info@gradias.de) an mich wenden – ich werde zeitnah antworten!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Gradias'.

Michael Gradias

## **1. NIKON CAPTURE NX-D KENNENLERNEN 13**

- Nikon Capture NX-D installieren 15
  - Capture NX-D starten 16
- Die Bedienoberfläche kennenlernen 17
  - Den Informationsbereich anpassen 18
  - Das Navigation-Palettenfenster 19
  - Die Ordneransicht 20
  - Das Histogramm nutzen 20
  - Die Metadaten 21
  - Die Einstellungen anpassen 21
  - Die zusätzlichen Werkzeuge 23
  - Einstellungen zurücksetzen 24
  - Der Indexbildbereich 25
  - Verschiedene Bildformate in der Bildübersicht 25
  - Die Miniaturbildgröße ändern 26
  - Fokussmessfelder einblenden 27
  - Bilder markieren 28
  - Bilder herausfiltern 29
  - Die Funktionen des Menüs nutzen 29

## **2. VERWALTUNG DER BILDER 31**

- Den passenden Ordner auswählen 32
- Verwaltungsaufgaben erledigen 33
  - Einzelne Dateien umbenennen 34
  - Bilder kopieren und verschieben 34
- Wie Capture NX-D die Bilder bearbeitet 35

Strukturierungen einsetzen 36

Mehrere Bilder markieren 36

Markierte Bilder herausfiltern 38

Alternativer Aufruf 39

Dateien auswählen 39

### **3. BILDER SCHNELL BEARBEITEN 41**

Bilder in der Index-Ansicht ändern 43

Bilder im Bilderbrowser drehen 43

Weitere Anpassungen auf die Schnelle 44

Änderungen verwerfen 45

Viewer-Ansicht: Einfache Anpassungen 46

Stürzende Linien korrigieren 47

Den Kontrast verbessern 48

Die Farbsättigung erhöhen 48

Das Bild leicht schärfen 49

Das Bild zuschneiden 50

Das Ergebnis exportieren 51

### **4. DIE TONWERTE ANPASSEN 55**

Mit dem Histogramm arbeiten 56

Das Histogramm auswerten 57

Fehlende Tonwerte anzeigen und korrigieren 59

Lichter und Schatten korrigieren 60

Vorher-Nachher-Vergleich 61

Tonwerte von RAW-Bildern optimieren 61

Die Schatten aufhellen 62

Vergleich der Histogramme 63

Die Gradationskurve-Funktion	64
Einstellungen zurücksetzen	66
Manuelles Anpassen der Kurve	66
Vorgaben für spätere Verwendung sichern	69
Tonwerte abschneiden	69
Drastische Anpassungen	71
Die Helligkeit und den Kontrast anpassen	72
Bilder optimieren	74
Den LCH-Editor einsetzen	75
Die weiteren Optionen des LCH-Editors	77
Einstellungen speichern und übertragen	79
Einstellungen dauerhaft speichern	80
Einstellungen zurücksetzen	81

## **5. FARBWERTE ANPASSEN 83**

Den Weißabgleich variieren	84
Unterschiede zwischen RAW und JPEG	86
Farbstiche korrigieren	88
Die Farbsättigung verbessern	93
Picture-Control-Einstellungen	95
Die verfügbaren Optionen	97
Schwarz-Weiß-Optionen	101

## **6. SPEZIELLE BEARBEITUNGEN 103**

Bilder gerade ausrichten	104
Perspektivische Verzerrungen ausgleichen	107

Weitere Bildfehler ausgleichen	112
Vignettierungen entfernen	113
Chromatische Aberrationen korrigieren	115
Moirés entfernen	117
Bilder perfekt zuschneiden	119

## **7. BILDER EFFEKTVOLL ANPASSEN 123**

Picture-Control-Einstellungen nutzen	124
Die Optionen anpassen	126
Die Gradationskurve einsetzen	128
Besondere Effekte selbst zusammenstellen	130
Eine Duotone-Aufnahme erstellen	130
Eine Cyanotypie erstellen	133
Eine Crossentwicklung simulieren	136
Ein nostalgisch wirkendes Bild erstellen	138
Eine Vignettierung einfügen	140
Plakative Ergebnisse	141
Schwarz-Weiß-Bilder erstellen	144
Schwarz-Weiß-Bilder tonen	146

## **8. TEILBEREICHE BEARBEITEN 149**

Das Farbkontrollpunkt-Werkzeug	151
Den Bereich anpassen	152
Den korrigierten Bereich anzeigen	154
Mehrere Bereiche korrigieren	154
Mehrere Bereiche verwalten	155
Weitere Optionen für den aktiven Farbkontrollpunkt	156

Farbkontrollpunkte effektiv einsetzen 159

Maximalwerte einsetzen 161

Bestimmte Bildpartien optimieren 164

Den Retusche-Pinsel nutzen 166

Die Ansichtsgröße anpassen 167

Bildfehler beseitigen 167

Weitere Korrekturen 169

## **9. ARBEITSERLEICHTERUNGEN UND VOREINSTELLUNGEN 173**

Die vergleichende Ansicht 174

Weitere Ansichtsmodi 176

Optionen für den Export 178

Die Stapelentwicklung 180

Die Entwicklung starten 181

Raster einblenden 182

Bilder drucken 182

Optionen für den Arbeitsbereich 184

Das Hilfe-Menü 184

Die Voreinstellungen anpassen 185

Das Programm beenden 187

**Index 188**

**Bildnachweis 192**







## Kapitel 1

# NIKON CAPTURE NX-D KENNEN- LERNEN

- **Nikon Capture NX-D installieren** 15
  - Capture NX-D starten 16
- **Die Bedienoberfläche kennenlernen** 17
  - Den Informationsbereich anpassen 18
  - Das Navigation-Palettenfenster 19
  - Die Ordneransicht 20
  - Das Histogramm nutzen 20
  - Die Metadaten 21
  - Die Einstellungen anpassen 21
  - Die zusätzlichen Werkzeuge 23
  - Einstellungen zurücksetzen 24
  - Der Indexbildbereich 25
  - Verschiedene Bildformate in der Bildübersicht 25
  - Die Miniaturbildgröße ändern 26
  - Fokussmessfelder einblenden 27
  - Bilder markieren 28
  - Bilder herausfiltern 29
  - Die Funktionen des Menüs nutzen 29



▲ Capture NX-D bietet viele verschiedene Optionen, RAW-Bilder optimal zu entwickeln.

*Nikon D500 :: 22 mm :: f/6.3 :: 1/60 s :: ISO 6400*

## RAW

**RAW-Bilder enthalten die Rohdaten des Fotos. Es werden – anders als bei JPEG-Bildern – kameraintern keinerlei Bildoptimierungen vorgenommen. Das wird alles nachträglich am Rechner erledigt.**



■ Im Laufe der letzten Jahre hat sich der Silkypix Developer zu einem beliebten und immer weiter verbreiteten Programm entwickelt. Das liegt unter anderem daran, dass verschiedene Kamerahersteller dieses Programm für ihre RAW-Bilder nutzen. So stellt Nikon eine leicht abgewandelte Version dieses Programms mit der Bezeichnung Capture NX-D kostenlos bereit.

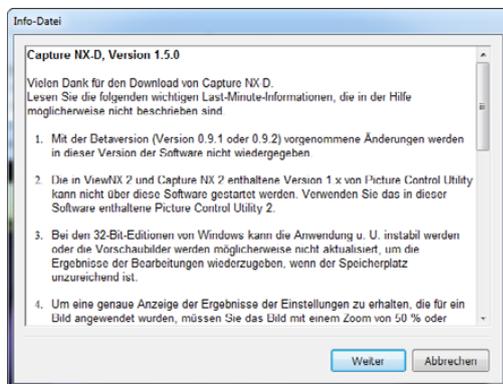
Nicht zuletzt wegen der Abo-Politik bei Lightroom von Adobe überlegen immer mehr Anwender, zu anderen RAW-Entwicklern zu wechseln, wobei man aber anmerken muss, dass die beiden Programme nicht dieselben Funktionen anbieten. Die besondere Stärke von Capture NX-D ist das Entwickeln von RAW-Bildern, die mit einer Nikon-Spiegelreflexkamera entstanden sind. Auf das Auswerten von GPS-Daten in einem Kartenmodul müssen Sie ebenso verzichten wie auf das Zusammenstellen eines Fotobildbands. Für umfangreichere Bildbearbeitungen benötigen Sie ein zusätzliches Bildbearbeitungsprogramm.

# NIKON CAPTURE NX-D INSTALLIEREN

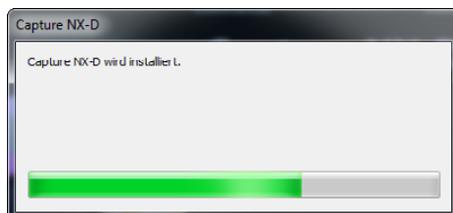
Sie können das Programm von der Nikon-Webseite [https://downloadcenter.nikonimglib.com/de/products/162/Capture\\_NX-D.html](https://downloadcenter.nikonimglib.com/de/products/162/Capture_NX-D.html) herunterladen. Nach dem Starten der Installationsdatei wird das folgende Dialogfeld angezeigt. Wählen Sie die Option *Installieren* aus.



Es wird ein Assistent gestartet, der Sie durch die verschiedenen Installations-schritte führt. Mit der *Weiter*-Schaltfläche wechseln Sie jeweils zum nächsten Schritt.



◀ Ein Assistent führt Sie durch die verschiedenen Schritte der Installation.



◀ Die Installation dauert einen Moment. Ein Fortschrittsbalken zeigt den Stand der Installation an.

## VERSCHIEDENE DOWNLOADS

Sie können von der Nikon-Webseite entweder nur Capture NX-D oder in Kombination zusammen mit ViewNX-i herunterladen. Dieses Programm können Sie zum Übertragen Ihrer Fotos auf den Rechner und einfache Bearbeitungen nutzen.

◀ Nach dem Start der Installationsdatei wird diese Ansicht angezeigt. Wählen Sie die erste Option zum Installieren des Programms aus.

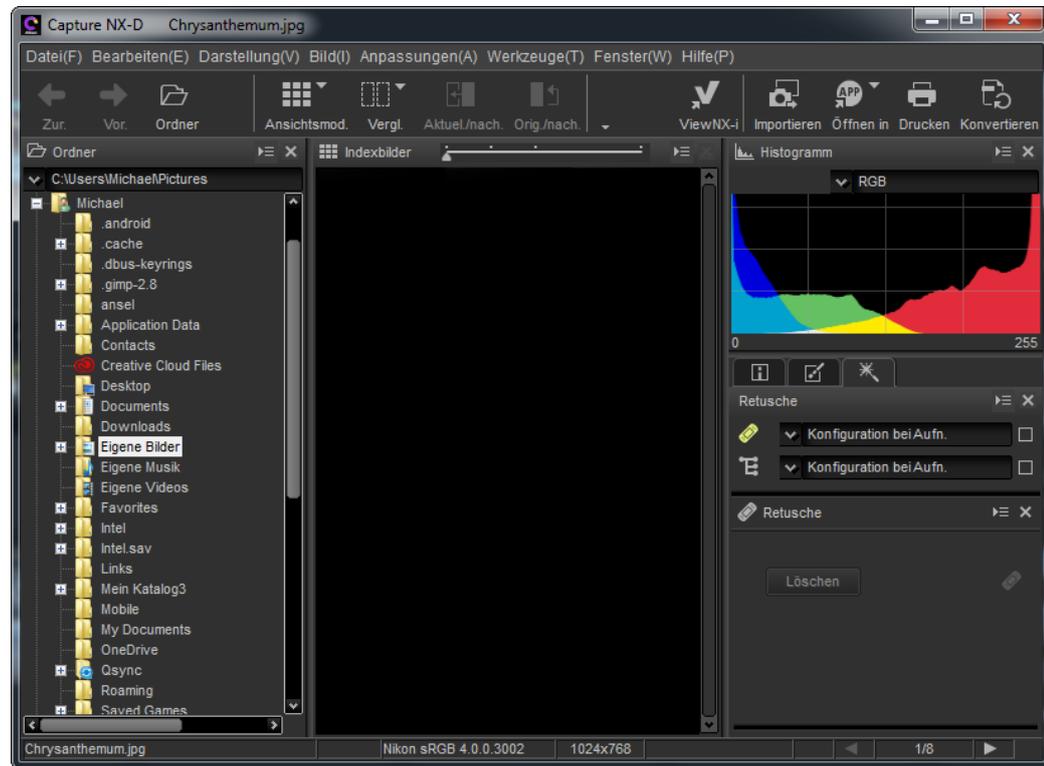




## Capture NX-D starten

Starten Sie das Programm mit dem nebenstehend abgebildeten Programmsymbol. Anschließend sehen Sie den folgenden Arbeitsbereich. Capture NX-D öffnet zunächst das Standard-Bilderverzeichnis und zeigt Miniaturbilder der Bilder im Verzeichnis an.

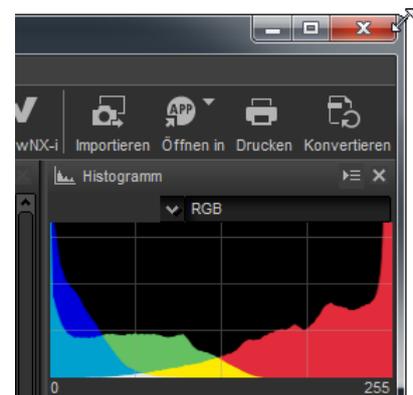
► Diesen Arbeitsbereich finden Sie nach dem Start von Capture NX-D vor.



Sie können den Arbeitsbereich skalieren, indem Sie die Kanten mit gedrückter linker Maustaste auf die neue Größe verziehen.

Um den gesamten Bildschirmbereich auszufüllen, klicken Sie auf das zweite Symbol in der oberen rechten Ecke des Arbeitsbereichs.

► An den Kanten kann der Arbeitsbereich skaliert werden.



# DIE BEDIENOBERFLÄCHE KENNENLERNEN

Der Arbeitsbereich besteht aus verschiedenen Bereichen und unterschiedlichen Bedienelementen, die Sie im Folgenden kennenlernen.

In der oberen Symbolleiste finden Sie in Gruppen verschiedene Funktionen, die besonders häufig benötigt werden. Die Gruppen erkennen Sie an den senkrechten Strichen zwischen den Schaltflächen.

▼ Über diese Schaltflächen erreichen Sie häufig benutzte Funktionen.

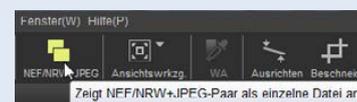


Sie können die Schaltflächen der ersten Gruppe für folgende Aufgaben nutzen:

- ▶ Die Schaltflächen der ersten Gruppe beziehen sich auf die Navigation innerhalb des Bildbestands und der Auswahl des aktuellen Ordners. Die beiden ersten Schaltflächen benötigen Sie, um zum vorherigen oder nächsten Bild im Ordner zu wechseln. Diese Option ist sinnvoll, wenn Sie keine Miniaturbildansicht aktiviert haben.
- ▶ In der zweiten Gruppe finden Sie Ansichtsoptionen. Wenn Sie beispielsweise Bilder nicht bearbeiten, sondern den Bildbestand durchforsten und strukturieren wollen, bietet sich im Menü der ersten Schaltfläche die *Index*-Ansicht an, bei der im Arbeitsbereich nur Miniaturbilder angezeigt werden – das ist die Standardvorgabe. Bei der *Viewer*-Ansicht wird die große Ansicht des im unteren Filmstreifen markierten Bilds angezeigt und kann bearbeitet werden. Bei der *Vorschau*-Ansicht wird nur das aktuelle Bild angezeigt. Mit der letzten Option aktivieren Sie den *Vollbild*-Modus.
- ▶ Die nächste Schaltfläche widmet sich der vergleichenden Anzeige. So können Sie eine Vorher-Nachher-Ansicht einstellen oder zwei beziehungsweise vier Bilder miteinander vergleichen. Die letzte Option beendet die vergleichenden Ansichten. Haben Sie eine vergleichende Ansicht eingestellt, werden die beiden nächsten Schaltflächen verfügbar. Dort können Sie festlegen, ob die aktuellen Einstellungen auf die Vorher-Ansicht übertragen oder das Vorher-Stadium wieder hergestellt werden soll.
- ▶ Mit der NEF/NRW+JPEG-Schaltfläche legen Sie fest, wie vorgegangen werden soll, wenn ein Foto als RAW- und JPEG-Bild vorliegt. Standardmäßig wird eine Gruppe angezeigt. Sie sehen dann nur die RAW-Variante. Alternativ können Sie beide Bilder anzeigen lassen.
- ▶ Das Ansichtswerkzeug können Sie einsetzen, um in das Bild hineinzuzoomen oder es komplett anzuzeigen. Bei vergrößerten Darstellungen kann der sichtbare Bildausschnitt mit dem Werkzeug verschoben werden.

## HILFESTELLUNG

**Wenn Sie den Mauszeiger einen Moment über eine Schaltfläche halten, erscheint ein Schildchen mit einer kurzen Erläuterung der Funktion.**





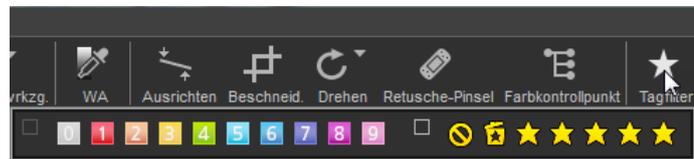
## VERFÜGBARKEIT

Wenn Sie den Index-Ansichtsmodus aktiviert haben, sind die meisten der Optimierungswerkzeuge deaktiviert. So sehen Sie im folgenden Bild, dass nur der Weißabgleich angepasst und das Bild gedreht werden kann. Alle anderen Werkzeuge sind nur in den anderen Modi verfügbar.



- ▶ Die folgenden Werkzeuge bieten Möglichkeiten, das Bild zu optimieren. Bei dem WA-Werkzeug klicken Sie eine Stelle im Bild an, von der Sie wissen, dass sie grau sein sollte. So lassen sich Farbstiche entfernen. Die beiden folgenden Werkzeuge dienen zum geradeausrichten oder Zuschneiden des Bilds.
- ▶ Nutzen Sie die beiden folgenden Schaltflächen, um das Bild gegen den Uhrzeigersinn oder im Uhrzeigersinn zu drehen. Mit dem *Retusche-Pinsel* können Sie Bildfehler beseitigen. Das *Farbkontrollpunkt*-Werkzeug können Sie einsetzen, wenn Sie die Tonwerte von Bildteilen anpassen wollen. Dies ist ein Nikon-spezifisches Werkzeug, mit dem das Bild sehr detailliert bearbeitet werden kann.
- ▶ Die Funktionen der nächsten Gruppe sind für die Strukturierung des Bildbestands nützlich. Sie können Bilder herausfiltern, die eine bestimmte Farbmarkierung oder Sternbewertung erhalten haben. So behalten Sie auch bei großen Bildbeständen eine gute Übersicht.

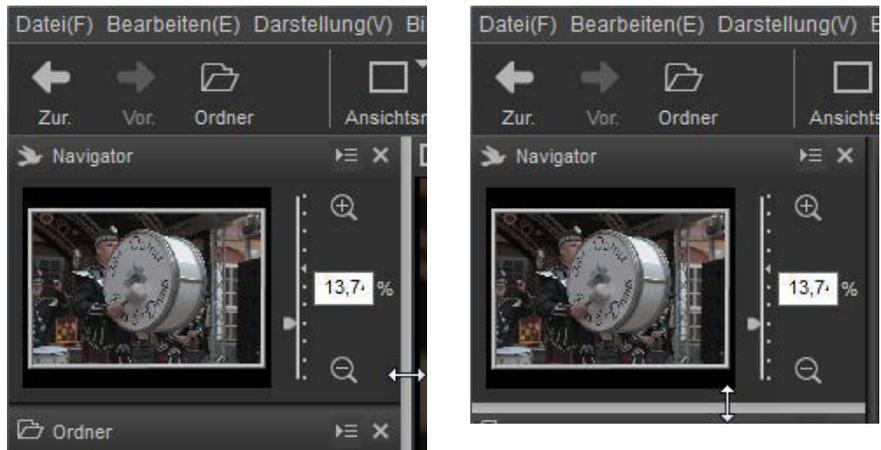
▶ Diese Optionen dienen zum Filtern des Bildbestands.



- ▶ Werden Bilder in einer Stapelbearbeitung verarbeitet, können Sie mit der nächsten Funktion ein Fenster einblenden, das den Status anzeigt.
- ▶ Die Schaltflächen der letzten Gruppe benötigen Sie, um ViewNX-i oder Nikon Transfer zu öffnen. Mit Nikon Transfer lassen sich Bilder von der Speicherkarte auf den Rechner importieren. Mit der *App*-Schaltfläche lassen sich Bilder in einer anderen registrierten Anwendung öffnen. Das ist beispielsweise sinnvoll, wenn Sie Bilder in einem anderen Bildbearbeitungsprogramm weiter bearbeiten wollen.
- ▶ Um Bilder zu drucken, rufen Sie die vorletzte Schaltfläche auf. Mit der letzten Schaltfläche können Sie die fertig entwickelten RAW-Bilder in ein anderes Dateiformat konvertieren. Dabei stehen die Formate JPEG und TIF zur Auswahl.

### Den Informationsbereich anpassen

An der linken Seite des Arbeitsbereichs finden Sie den sogenannten Informationsbereich. Sie können den Bereich skalieren, indem Sie auf den Steg klicken und ihn mit gedrückter linker Maustaste verziehen. Das gilt auch, wenn Sie die Höhe eines Fensters anpassen wollen. Sie sehen dann jeweils den in den folgenden Abbildungen gezeigten grauen Balken.



◀ Sie können die Größe des Bereichs und die Höhe der Fenster anpassen.

Klicken Sie auf das Symbol am rechten Rand in der Kopfzeile eines Fensters, wird das folgende Menü geöffnet. Hier können Sie beispielsweise festlegen, ob das Fenster als freischwebendes Fenster angezeigt werden soll.

Das freischwebende Fenster können Sie frei im Arbeitsbereich platzieren. Klicken Sie es dazu in der Kopfzeile an und ziehen Sie es mit gedrückter linker Maustaste an die gewünschte neue Position. Klicken Sie in diesem Stadium auf das Symbol rechts, können Sie festlegen, ob das Fenster wieder an den Rand des Arbeitsbereichs andockt werden soll. Sie sehen das in der folgenden rechten Abbildung.

▼ Die Fenster lassen sich in frei schwebende Varianten umwandeln. Rechts sehen Sie diese Option.

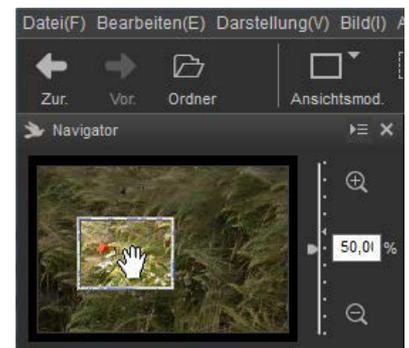


▼ Klicken Sie in den Rahmen und verziehen Sie ihn mit gedrückter linker Maustaste.

## Das Navigation-Palettenfenster

Das obere Palettenfenster dient der Navigation innerhalb des Bilds. Nutzen Sie das Plus-Symbol rechts neben dem Miniaturbild, um die vergrößerte Darstellung festzulegen oder tippen Sie die gewünschte Vergrößerungsstufe in das Eingabefeld ein. Mit dem Minus-Symbol kann die Darstellungsgröße verringert werden.

Wenn Sie das Bild in einer vergrößerten Darstellung ansehen, können Sie den Bereich festlegen, der im Arbeitsbereich angezeigt werden soll. Klicken Sie dazu in den Rahmen und verschieben Sie ihn mit gedrückter linker Maustaste an die neue Position.





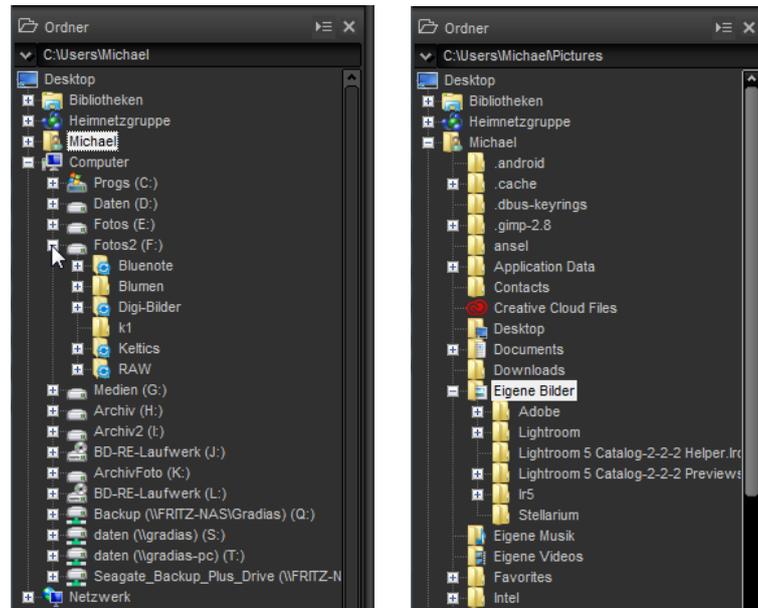
## ORDNEROPTIONEN

Klicken Sie auf den Pfeil am Anfang der Eingabezeile, um die zuletzt benutzten Pfade anzuzeigen.

► Hier sehen Sie die Ordneransicht. Klappen Sie die Einträge mit dem Symbol vor dem Eintrag auf und zu.

## Die Ordneransicht

Das zweite Palettenfenster des Informationsbereichs enthält die Ordnerstruktur. Hier wählen Sie den Ordner aus, dessen Bilder angezeigt werden sollen. Die Ordneransicht ist hierarchisch aufgebaut – so wie Sie es vom Windows Explorer kennen. Um zu einem Unterordner zu wechseln, klicken Sie auf das Plusssymbol vor dem Eintrag. Mit dem Minussymbol werden Ordner wieder geschlossen.



## Das Histogramm nutzen

Jedes Pixel eines Fotos besitzt einen Wert, der aus den Farbtönen **R**ot, **G**rün und **B**lau zusammengesetzt ist – daher der Name RGB-Bilder. Dieser Wert wird Tonwert genannt.

Wie die Tonwerte im Bild verteilt sind, sehen Sie im *Histogramm*-Palettenfenster rechts neben dem Arbeitsbereich. Links sind alle dunklen Tonwerte des Bilds, rechts alle hellen. Je mehr Tonwerte zu einem bestimmten Farbton vorkommen, umso höher ist der »Tonwertberg« an der betreffenden Position.

► Im Histogramm wird die Verteilung der Tonwerte grafisch angezeigt.

